

St. Georgener

Gemeindenachrichten

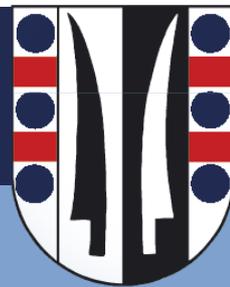
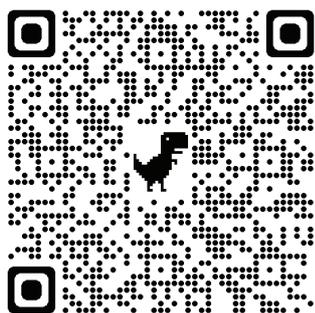


Foto: Koch



www.st.georgen.at

Gemeindeförderungen

Überblick über die Förderungen
der Gemeinde St. Georgen.

Seite 3

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Nr. 1/2022 vom 11.02.2022

Feuerlöscherüberprüfung

10. April 2022
09:00 - 12:00 Uhr

im Feuerwehrhaus St. Georgen

Seite 12

Nächster Einsendeschluss:
10.04.2022



Bürgerservice

- 03 Heizkostenzuschuss
- 03 Landwirtschaftsfoliensammlung
- 03 Trinkwasserinformation
- 03 Förderungen der Gemeinde St. Georgen
- 04 Impfinformation
- 05 Zivilschutz - Blackout
- 06 Das WC ist kein Mistkübel
- 07 Freie Mietwohnung im Gemeindeamt
- 07 Sachkundenachweis für Hundehalter

Haus der Bildung

- 07 Volksschule

Gesunde Gemeinde

- 08 Auffi geht's
- 08 Pilates & Yoga

Personenstandsfälle

- 09 Todesfall
- 09 Trauung

Gesellschaft & Vereine

- 09 Ortsbauernschaft
- 09 Veranstaltungskalender
- 10 KastlGreissler
- 10 Kinesiologie
- 11 Musikverein
- 12 FF St. Georgen
- 13 FF Tolleterau
- 14 Solarkataster
- 15 Landjugend Grieskirchen
- 16 Oö. Landesjagdverband

Impressum:

Eigentümer, Verleger, Herausgeber:
Gemeinde St.Georgen bei Grieskirchen,
St.Georgen 34, 4710 St.Georgen



Heizkostenzuschuss

Für die Beheizung einer Wohnung, gleichgültig mit welchem Energieträger, wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt EUR 175,00 bei

Unterschreiten der festgesetzten Einkommensgrenzen.

Die Antragsfrist läuft vom 1. Februar 2022 bis zum 9. Mai 2022. Für sämtliche Anträge gelten die Einkommensverhältnisse des Jahres 2021.

Alleinstehende	EUR 950,00
Ehepaare/Lebensgemeinschaft	EUR 1500,00
jedes minderjährige Kind	EUR 380,00
die erste weitere erwachsene Person im Haushalt	EUR 520,00
jede weitere erwachsene Person im Haushalt	EUR 350,00
Freibetrag Lehrlingsentschädigung	EUR 232,49

Landwirtschaftsfolien-sammlung

Mi, 06.04.2022 10:00-11:30 Uhr
ASZ Grieskirchen

Mi, 06.04.2022 13:00-14:30 Uhr
Bauhof Meggenhofen



Nähere Infos auf unserer Homepage www.st.georgen.co.at

Trinkwasser-information

Der Wasserverband Grieskirchen und Umgebung überprüft regelmäßig die bakteriologische und chemische Beschaffenheit des öffentlichen Trinkwassers, um die Anforderungen der

Trinkwasserverordnung (TWV) zu erfüllen und somit seinen Abnehmern ein einwandfreies Trinkwasser zur Verfügung zu stellen.

Die Informationen über weitere Parameter erfolgen auf schriftlicher Anfrage des Verbrauchers.

Bezeichnung	Einheit	Messwert (Wertebereich)	Parameterwert	Indikatorwert
pH-Wert		7,30 – 7,40		6,50 – 9,50
Chlorid	mg/l	7,80 – 14,00		200,00
Nitrat	mg/l	5,80 – 14,80	50,00	
Sulfat	mg/l	47,00 – 50,30		250,00
Calcium	mg/l	104,00 – 130,00		400,00
Kalium	mg/l	1,75 – 2,76		50,00
Magnesium	mg/l	30,20 – 43,50		150,00
Natrium	mg/l	4,19 – 4,31		200,00
Carbonathärte	°dH	17,50 – 23,20		
Gesamthärte	°dH	21,50 – 28,20		
Pestizide	µg/l	Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar		

Förderungen der Gemeinde St. Georgen

Jugendtaxi:

Jugendliche von 14-21 Jahren, Studenten, Präsenzdienler oder Zivildienler können sich halbjährlich Taxigutscheine im Wert von € 25,00 bei der Gemeinde abholen.

Schulveranstaltungsbeihilfe:

Für Pflichtschul Kinder, die an einer mehrtägige Schulveranstaltung (mind. 4 Tage) teilgenommen haben, werden € 20,00 ausbezahlt. Eine Teilnahmebestätigung ist vorzulegen.

Seniorentaxi:

Ab dem 60. Lebensjahr oder im Besitz eines Behinderten Ausweises kann man sich im Gemeindeamt verbilligte „Taxifahrtscheine“ kaufen.

Studentenförderung:

Studierende erhalten pro Semester einen Zuschuss von € 75,00.

Windelrestmüllsäcke:

Für Kinder unter drei Jahren oder Personen mit einem Verordnungsschein für Erwachsenenwindel werden 6 gratis Müllsäcke (1 für 2 Monate) pro Jahr ausgehändigt.

Privatschulenzuschuss:

Für Schüler im Pflichtschulalter die eine Privatschule besuchen wird jährlich ein Zuschuss von € 400,00 ausbezahlt.

Nähere Infos zu den Förderungen erhalten Sie im Gemeindeamt (Tel.: 07248/ 62463) oder auf der Gemeindehomepage (www.st.georgen.co.at).



Impfinformation

Jetzt vor Omikron schützen und zu einer weiteren Covid-Impfung gehen!

Warum gerade jetzt eine weitere Dosis wichtig ist:

Impfschutz erhöhen

Wie Studien zeigen, lässt der Impfschutz nach einer gewissen Zeit nach. Eine weitere Dosis ist in Bezug auf die hochansteckende Omikron-Variante des Coronavirus daher gerade jetzt besonders wichtig.

Der richtige Zeitpunkt für die weitere Dosis

Das Nationale Impfgremium (NIG) empfiehlt für einen weiteren ausreichenden Schutz gegen eine COVID-19-Erkrankung bzw. einen schweren Krankheitsverlauf für alle ab 18 Jahren, die bereits zwei Dosen erhalten haben, eine weitere Dosis nach vier Monaten, für 12- bis 17-Jährige spätestens nach sechs Monaten. Ausgenommen sind gesunde Kinder unter 12 Jahren. Personen, die mit Johnson&Johnson einmalig geimpft wurden, haben seit 3.1.2022 kein gültiges Impfzertifikat mehr. Die weitere Dosis wird mit einem mRNA-Impfstoff (Moderna oder BioNTech-Pfizer) im Mindestabstand von 28 Tagen empfohlen. Wenn erneut Johnson&Johnson verwendet wird, ist ein Abstand von 2 Monaten empfohlen. Auch Genesene, die bereits zwei Impfungen nach Genesung erhalten haben sollen eine 3. Impfung ab 6 Monaten nach der 2. Dosis bekommen. Personen mit durchgemachter Infektion nach vollständiger erster Impfserie

(Impfdurchbruch) wird die 3. Impfung kurz vor 180 Tage nach Genesung bzw. 6 Monate nach der 2. Impfung empfohlen. Es sollte das längst mögliche Intervall für den Impftermin gewählt werden.

Der richtige Impfstoff

Für die dritte Impfung sind prinzipiell mRNA Impfstoffe (grundsätzlich dergleiche Impfstoff wie in der ersten Impfserie) einzusetzen. Für Personen unter 30 Jahren wird aber der Impfstoff von BioNTech/Pfizer empfohlen.

Achtung! Verkürzte Gültigkeit der Impfzertifikate und Impfpflicht ab 1.2.

Ab 1. Februar 2022 wird die Gültigkeit des „Grünen Passes“ nach zwei Impfungen bzw. nach einer Kombination aus Genesung und Impfung auf 180 Tage, also rund sechs Monate, verkürzt (bisher 270 Tage). Ebenfalls ab 1.2.2022 gilt in Österreich für alle ab 18 Jahren eine allgemeine COVID-19-Impfpflicht. Nähere Informationen auf www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Impfpflicht.

Nicht auf Novavax warten, jetzt impfen lassen!

Der neue proteinbasierende Impfstoff der Firma Novavax

wurde im Dezember von der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA ab 18 Jahren zugelassen. Sobald Impfdosen verfügbar sind, werden diese an den öffentlichen Impfstraßen zum Einsatz kommen. Menge und Startzeitpunkt sind abhängig von den verfügbaren Liefermengen des Bundes und stehen derzeit noch nicht fest. Eine Voranmeldung ist auf www.ooe-impft.at möglich.

Wo komme ich zur weiteren Impfdosis?

In ganz Oberösterreich steht ein umfangreiches Impfangebot für die Erst-, Zweit- und Drittimpfungen zur Verfügung:

- In rund 900 haus- und fachärztlichen Ordinationen, knapp 300 davon bieten die Impfung auch ordinationsfremden Patientinnen und Patienten an.
- Mehr auf: www.aekooe.at/patienten/covid-19-impfordinationen
- In den vielen anmeldefreien Pop-Up-Impfstellen in OÖ.
- In den fixen Impfstraßen des Landes – flächendeckend in allen Bezirken

Alle Informationen auf www.ooe-impft.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

BLACKOUT: OHNE VORSORGE KATASTROPHAL

Kein Licht, keine Heizung, keine Kochmöglichkeit, kein Internet,...Blackout. Ein solcher Stromausfall, der mehrere Tage andauern und mehrere Staaten gleichzeitig treffen kann, ist ein immer realer werdendes Bedrohungsszenario, das jeden einzelnen Bürger betrifft und nur mit Eigenvorsorge der Bevölkerung zu überstehen ist. Unser hochtechnisiertes Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung - und plötzlich steht alles still.



So sorgen Sie richtig vor:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mindestens zehn Tage
- Medikamente und Hygieneartikel
- Technische Hilfsmittel wie Notfallradio, Notkochstelle, Notbeleuchtung,...
- Verzichten Sie wegen der Brandgefahr auf Kerzen!
- Notfalltoilettenbeutel dürfen im Vorrat nicht fehlen - für den Fall, dass die (Ab-) Wasserversorgung zusammenbricht.

Familien-Notfallplan:

- Erstellen Sie einen Familiennotfallplan (z. B. wo ist der Familientreffpunkt, wie kommt jeder am sichersten nach Hause, Aufgabenverteilung,...). Vergessen Sie bei der Vorsorge nicht auf Haustiere!
- Mit dem Wissen, dass neben Ihnen selbst auch Ihre Liebsten gut versorgt sind, lässt sich eine solche Krise leichter überstehen - bedenken Sie, es ist keine technische Kommunikation möglich.
- Informieren Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo sich die nächste Selbsthilfe-Basis befindet. Diese ist im Gemeinde-Notfallplan fixiert, dient als Info-Drehscheibe und hilft den Bürgern bei der Selbstorganisation während einer solchen Katastrophe.
- Denken Sie auch an "stromlose" Beschäftigungsmöglichkeiten.

Beachten Sie:

- Sie brauchen Wasser nicht nur zum Trinken, sondern auch für das Kochen und die Hygiene.
- Ein Blackout kommt ohne Vorwarnung.
- Auch das Ende eines Blackouts ist nicht vorhersehbar - was die gegenseitige Hilfe der Bürger erschwert.

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Mit Ihrer Vorsorge sollen Sie mindestens zehn Tage autark leben können - das heißt, Sie müssen das Haus nicht verlassen und sind auf fremde Hilfe nicht angewiesen. Holen Sie sich den kostenlosen Blackoutfolder des OÖ Zivilschutzes mit praktischen Checklisten unter www.zivilschutz-shop.at!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at





Merkblatt: Das WC ist kein Mistkübel!

Unsere Kanalisation und unsere Kläranlagen vertragen vieles, jedoch kann über das WC entsorgter Abfall zu massiven Problem bei der Abwasserreinigung führen. Unter großem Arbeitsaufwand und zusätzlichen Kosten muss der Abfall wieder vom Abwasser getrennt werden, giftige Substanzen können mitunter die Abwasserreinigung entscheidend beeinträchtigen.

Diese Stoffe gehören nicht ins WC!	Mögliche Schäden?	Wohin damit?
Hygieneartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Binden/Tampons/Windeln • Wattestäbchen • Slipseinlagen • Präservative • Pflaster 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen die Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne
Kosmetikartikel: <ul style="list-style-type: none"> • Kosmetik-, Feuchttücher 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne
Textilien: <ul style="list-style-type: none"> • Strumpfhosen • Unterwäsche • Schuhe etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Pumpen und beschädigen Maschinen in der Kläranlage 	Restmülltonne oder Altkleidersammlung
Giftstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Medikamente • Pflanzenschutzmittel • Pestizide • Desinfektionsmittel • Abflussreiniger 	<ul style="list-style-type: none"> • Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage • Schadstoffe gelangen ungeklärt in die Gewässer • Belasten die Umwelt 	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
Weitere Problemstoffe: <ul style="list-style-type: none"> • Farben/Lacke • Zement/Mörtel/Bauschutt • Mineralöle • Säuren und Laugen • Chemikalien • Akkus/Batterien • Lösungsmittel • Wasch- & Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilden hartnäckige Ablagerungen • Stören die Abwasserreinigung • Werden nur schwer abgebaut • Belasten die Umwelt <p>TIPP: Bei Waschmittel darauf achten, dass diese biologisch abbaubar sind!</p>	Altstoffsammelzentrum (ASZ) oder zurück in den Fachhandel
Speisereste: <ul style="list-style-type: none"> • Essensreste • Speiseöle, Frittierfett • Verdorbene Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Ratten zusätzlich Nahrung • Verkleben und verstopfen die Kanäle 	Essensreste: Biotonne Speiseöle/-fette: ÖLI
Scharfe Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> • Rasierklingen • Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährden die Mitarbeiter von Kläranlagen und Kanalbetrieb 	Altstoffsammelzentrum (ASZ)
Sonstiges: <ul style="list-style-type: none"> • Katzenstreu • Zigarettenkippen • Flaschenverschlüsse • Kleintiermist • Tierkadaver 	<ul style="list-style-type: none"> • Verstopfen Kanäle • Führen zu unangenehmen Gerüchen • Aufwändige Entfernung in der Kläranlage 	Restmülltonne Tierkadaver: Tierkörperverwertung

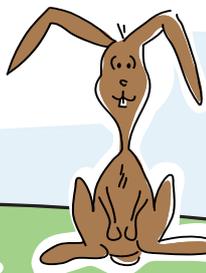


„HUI STATT PFUI“ Flurreinigungsaktionen 2022

Mit Abstand und unter Einhaltung der Corona-Regeln sind wir auch 2022 wieder für die Umwelt unterwegs und laden euch ein, mitzumachen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen einzusammeln und fachgerecht über die Gemeinde entsorgen zu lassen. Vergesst dabei nicht, euch an die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln zu halten!

Unterstützt die regionalen Flurreinigungsaktionen, werdet Teil der Kampagne und macht OÖ gemeinsam noch ein Stückchen sauberer!

Mehr auf www.huistattpfui.at!



Eine Aktion der Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



LAND OBERÖSTERREICH



Sachkundenachweis für Hundehalter

10. März 2022 und
17. März 2022

21. April 2022 und
28. April 2022

Beginn jeweils ab 18:00 Uhr

Anmeldung bzw. Information:
Tel.: 0650 / 264 66 86 (Eva Roiß)
E-Mail: roisz.eva@gmail.com

Haus der Bildung



Fotoreihe der Volksschule



Auffi geht's - Bergwanderungen

Bergwandern – die große Chance für Gesundheit, Gemeinschaft und Erlebnis, die Verbindung von körperlicher Betätigung und grandiosem Naturerlebnis. Du dringst in höhere Regionen vor, bewegst dich im weglassen Gelände und lernst die Schönheit der Natur noch besser kennen.

Voraussichtliche Auffi geht's - Termine 2022:

- Samstag, 28. Mai 2022
- Sonntag, 26. Juni 2022
- Samstag, 23. Juli 2022
- Samstag, 20. August 2022

Termine können sich wetterbedingt, ... ändern.

Hast du Interesse am Wandern gefunden? Dann melde dich für mehr Infos bei Doris Hangweirer (0664/5164470).



Pilates & Yoga Kurse



Pilateskurs ab Mittwoch, 02. März 2022

Beginn: 17:30 – 19:00 Uhr im Veranstaltungsraum des Bauhofes
 Kosten: € 60,- für 4 Einheiten zu je 1,5 Stunden
 Trainerin: Gabi Rab, dipl. Pilatetrainerin, Yogalehrerin
 Termine: 02.03. 09.03. 16.03. 23.03.

Pilateskurs ab Samstag, 05. März 2022

Beginn: 09:00 – 10:00 Uhr im VS Turnsaal
 Kosten: € 40,- für 4 Einheiten zu je 1 Stunde
 Trainerin: Gabi Rab, dipl. Pilatetrainerin, Yogalehrerin
 Termine: 05.03. 12.03. 19.03. 26.03.

JETZT NEU Yogakurs ab Donnerstag, 03. März 2022

Beginn: 19:00 – 20:00 Uhr im Veranstaltungsraum des Bauhofes
 Kosten: € 44,- für 4 Einheiten zu je 1 Stunde
 Trainerin: Gabi Rab, dipl. Pilatetrainerin, Yogalehrerin
 Termine: 03.03. 10.03. 17.03. 24.03.

Anmeldung: Gabi Rab: 0650 411 0 711 oder info@bewegungs-art.at



Personenstandsfälle

Todesfall

Katharina Silber, Grub
im 90. Lebensjahr

Eheschließung

Melanie (geb. Hamedinger)
und Martin Fellinger,
Steindlberg



Für die kommenden Beiträge ist der jeweilige Verein
bzw. Organisation verantwortlich.

Gesellschaft & Vereine



Ortsbauernschaft
St. Georgen/Gr.

Mostkost am Palmsonntag

Die Ortsbauernschaft plant heuer wieder die traditionelle Mostkost am Palmsonntag, 10. April durchzuführen.

Im Sinne aller freuen wir uns, wenn wir endlich wieder mit unseren heimischen Produkten in gemütlicher Atmosphäre aufwarten können.

Aufgrund der derzeitigen, nicht absehbaren Coronasituation kann die endgültige Entscheidung erst rund drei Wochen vor dem Palmsonntag fallen.

Falls die Mostkost stattfindet, informiert dazu die Ortsbauernschaft noch rechtzeitig mit einem Postwurf und mit Plakaten.

St. Georgener Allee -
Die längste Mostobstbaumallee des Landes



Veranstaltungskalender

26. Feb. **Kinderfasching der ÖVP - abgesagt**
05. März **Jahreshauptversammlung Asphalterschützen**
19:00
12. März **Frühjahrskonzert Musikverein**
19:30
Veranstaltungszentrum Taufkirchen/Tr.
19. - 20. März **Schiwochenende Musikverein**
25. März **Vollversammlung FF Tolleterau**
Veranstaltungsraum St. Georgen
07. April **Mostverkostung**
18:00
Veranstaltungsraum St. Georgen
09. April **Feuerlöscherüberprüfung**
09:00 - 12:00
FF St. Georgen
10. April **Mostkost der Ortsbauernschaft**
09:00
Veranstaltungsraum St. Georgen
16. April **Gratis Sandaktion ÖVP**
Bauhof St. Georgen
24. April **Patroziniumsfest**
Pfarrkirche St. Georgen
30. April **Maiblasen Musikverein**
01. Mai
06. Mai **Florianimesse**
Pfarrkirche St. Georgen
22. Mai **Maifest FF St. Georgen**
Feuerwehrhaus
26. Mai **Messe Ehejubilare**
08:00
Pfarrkirche St. Georgen
28. Mai **Auffi geht's - Bergwanderungen**



KastlGreissler

Der KastlGreissler versorgt die Menschen in St. Georgen mit Gutem aus der Umgebung und allem, was man täglich braucht.

Katharina und Gernot Schmickl, die den KastlGreissler und eine Landwirtschaft in Wallern betreiben, sind dabei stets auf der Suche nach Möglichkeiten, um ihr Sortiment noch regionaler zu gestalten. In den letzten Wochen hat sich hier einiges getan und der Anteil an lokalen Produkten im KastlGreissler ist weiter gewachsen!

Ab jetzt neu im Kastl: Bauernkrapfen von Barbara Steiner sowie Hendl von Familie Gamper (beides tiefgekühlt), Schweineschnitzel von Sturmair oder die beliebten Topfendesserts aus Ziegenmilch vom Biohof Ecker.

Was es nicht in der Region Hausruckviertel-Nord gibt, wird überregional – aber dennoch so nah wie möglich – bezogen. So gibt es dort seit kurzem die heiß begehrten Rib Rolls, Innviertler Teigrollchen mit herzhafter

Füllung, oder Mohn- & Nusszelten von Vogler Mariataferl in St. Georgen zu kaufen.



Auch bei Brot & Gebäck hat sich etwas getan: Künftig gibt es im KastlGreissler in St. Georgen das beliebte Brot und Gebäck von der Naturbackstube Klausmaier tiefgekühlt - ganz ohne Qualitätsverlust. Diese Umstellung war leider notwendig, da seit dem Bestehen vom KastlGreissler in St. Georgen die Nachfrage von frischem Brot sowie Gebäck stark schwankt. Mengen sind dadurch bedauerlicher- und verständlicherweise nicht planbar. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Vermeidung von Lebensmittelverschwendung wurde somit entschieden frisches Brot & Gebäck aus dem Angebot zu nehmen. Ab sofort kann man jedoch nach einem kurzen Aufbacken zu Hause resche und

knusprige Backwaren aus lokaler Bäckershand genießen. Das sollten Sie unbedingt probieren!

Falls Sie Anregungen oder Wünsche haben oder im KastlGreissler St. Georgen etwas für Ihren täglichen Einkauf vermissen: Das Team Schmickl freut sich über Ihren Anruf oder eine Nachricht (Tel: 0664/1001942, team.schmickl@kastlgreissler.com).

Darüber hinaus ist im Kastl stets Platz für weitere regionale Köstlichkeiten! Produzent:innen können sich jederzeit unter dem genannten Kontakt melden.

Dank dem KastlGreissler wurde in St. Georgen das Problem der fehlenden Nahversorgung gelöst. Und für viele bäuerlichen Betriebe und Manufakturen ein weiterer attraktiver Vertriebsweg für ihre wertvollen Produkte geschaffen. Nun ist die Dorfgemeinschaft gefragt, dieses Angebot zu nützen und gewohntes Einkaufsverhalten im Sinne von „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ zu hinterfragen.

Gesellschaft & Vereine

Kinesiologie - NEU in St. Georgen

Kinesiologie ist die ganzheitliche Betrachtung des Menschen über körperliche, biochemische, emotionale und mentale Komponenten seiner Gesundheit. Durch Einsatz des Muskelmonitoring werden Blockaden im Energiesystem angezeigt und unmittelbar Maßnahmen zur Korrektur eingeleitet (zB durch das pulsieren eines Akupunkturpunktes).

Durch die vielfältigen Methoden der Kinesiologie werden die Selbstheilungskräfte aktiviert und Imbalancen wieder ins Gleichgewicht gebracht.

Mögliche Anwendungsgebiete: Probleme mit dem Bewegungsapparat, Stress, Ängste, Kopfschmerzen, Hautprobleme, Unverträglichkeiten, Allergien, Ausleitung von Impfsatzstoffen und Toxinen,

Narbenentstörung, Lernschwierigkeiten, Schlafstörungen, uvm.

Ich freue mich, dich im Rahmen einer Balance kennen zu lernen und dich auf deinem Weg begleiten zu dürfen.

Sandra Muckenhumer, Tolleterau 160/13, 4710 St. Georgen, Tel.: 0650 45 15 055



News vom Musikverein

Endlich ist es wieder so weit – Frühjahrskonzert 2022!

Nach 2 Jahren ist es uns eine besondere Freude endlich wieder einmal unser Frühjahrskonzert anzukündigen. Am 12.03 im Veranstaltungszentrum Taufkirchen an der Trattnach werden wir in gewohnter Manier unsere Stücke zum Besten geben. Auch unsere St. Griemi's dürfen nicht fehlen und proben schon fleißig für ihren Auftritt beim Frühjahrskonzert. Sie werden dieses Jahr die Stücke Emerald Fantasy von Gerald Oswald und Wellerman arr. von Paul Murtha aufführen.

Ihr könnt euch wie jedes Jahr auf eine tolle Stückeauswahl und einen unterhaltsamen Abend freuen!

Frühjahrskonzert 2022

Sa, 12. März 2022
19:30 Uhr

im Kultursaal Taufkirchen an der Trattnach

Freier Eintritt!

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Covid-19 Bestimmungen

Musikalische Leitung: Prof. Karl Hundstorfer
Obmann: Florian Hangweirer

www.mv-stgeorgen.at

Neue Konzertmappen

Unsere fleißige Probenarbeit wurde mit brandneuen Konzertmappen für unsere Noten belohnt. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Sparkasse für die finanzielle Unterstützung. So macht das Musizieren gleich doppelt Spaß!



Musikproben in Zeiten von Corona...

Ihr habt euch immer schon gefragt, wie die Musikprobe einer Blasmusikkapelle coronakonform ablaufen kann? Um das Geheimnis zu lüften haben wir euch hier ein paar Schnapsschüsse aus der letzten Probe mitgebracht.



Aktuelles aus dem Feuerwehrdienst

Licht aus Bethlehem

Der Tradition verpflichtet, verteilte die Feuerwehrjugend wiederum das Licht aus Bethlehem an alle Haushalte. Wir sagen Danke für Ihre Spenden, die wir für unsere Jugendarbeit benötigen.

WAS STEHT MOMENTAN BEI DER FEUERWEHRJUGEND AUF DEM PLAN?

Wissenstest Bronze und Silber

Unter den Corona-Sicherheitsmaßnahmen im Feuerwehrdienst bereiten sich die jüngeren Kids für den Feuerwehr-Wissenstest in Bronze und Silber vor. Anfang März wird die Jörger Feuerwehr mit 15 Jugendfeuerwehrmitglieder in Waizenkirchen bei dieser Leistungsprüfung teilnehmen.

Wissenstest Gold und Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Die älteren Jugendfeuerwehrmitglieder bereiten sich auch gerade auf das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold (Jugend-Feuerwehr Matura) und den Wissenstest in der höchsten Stufe, Gold vor. Die zehnköpfige Gruppe lernt gemeinsam das Kuppeln einer Saugleitung, das Absichern einer Unfallstelle, Gerätekunde und allgemeine Fachfragen. Tatkräftige Unterstützung erhalten sie von Stefan Huemer und Johannes Plochberger. Diese Prüfung wird Ende März in St. Thomas stattfinden.



AUSSCHNITT AUS DEM AKTIVEN FEUERWEHRDIENST

Erster Einsatz in diesem Jahr

Beim ersten Einsatz am 27. Jänner 2022 wurden wir nach Obersteinbach alarmiert. Ein aus Gallspach kommendes Fahrzeug kollidierte mit dem Querverkehr, sodass dieses in den Graben rutschte und nicht mehr selbstständig weiterfahren konnte. Das Abschleppunternehmen „Danner“ unterstützte uns bei der Bergung. Verletzt wurde niemand.



Lehrgänge

Die ständige Weiterbildung der Kameraden wird auch in diesen Zeiten nicht vernachlässigt. Unser Zeugwart Roman Gütlinger besuchte im Jänner den Gruppenkommandanten Lehrgang in der LFS Linz. Daniel Aigner, Manuel Ecker, Philipp Gättinger und Stefan Huemer nahmen beim Atemschutzlehrgang in Pichl bei Wels teil.

Derzeit absolvieren fünf Kameraden den Funklehrgang, der

aufgrund von Corona als „Hybridlehrgang“ veranstaltet wird. Die Theorie wird online übermittelt und zum Schluss werden am 26. Februar die praktischen Teile den Kursteilnehmern beigebracht. Wir wünschen ihnen jedenfalls viel Erfolg.

Laptop für die Einsatzzentrale

Da auch die Feuerwehr immer mehr digitalisiert und viele Dokumente nur noch online zur Verfügung stehen, haben wir uns entschlossen den Kommandoraum mit einem Laptop aufzurüsten. Dies stellt eine enorme Erleichterung bei der Arbeit dar und wir sind somit auch in Zukunft auf den neuesten Stand der Technik. Vielen Dank an die Gemeinde, die einen wesentlichen Teil der Kosten übernommen hat.

Weihnachtsfeier zu Coronazeiten

Die alljährige Weihnachtsfeier musste wieder auf spezielle Weise veranstaltet werden. So bereitete Norbert Leeb aus Gallspach den köstlichen Rehbraten, wie letztes Jahr, vor und packte das fertige Gericht portionsweise ab. So konnten die Feuerwehrmitglieder diese Köstlichkeit am 4. Dezember im Feuerwehrhaus abholen und Zuhause genießen.





FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ST. GEORGEN BEI GRIESKIRCHEN

FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG

Samstag, 9. APRIL 2022
von 09:00 bis 12:00 Uhr
Feuerwehrhaus St. Georgen
Löschler Annahme am Freitag 8.4. zw. 18-20 Uhr möglich!



KLFA-L in Dienststellung

Unter Einhaltung der Corona-Regeln konnte die FF Tolleterau ihr neues Einsatzfahrzeug am 7. Dezember 2021 in Empfang nehmen. Das neue Fahrzeug, mit der taktischen Bezeichnung "KLFA-L" wurde am Mittwochabend, 29. Dezember 2021 vor dem Feuerwehrhaus der Mannschaft und den anwesenden Ehrengästen präsentiert.

Das alte KLF (MB 310, Baujahr 1992) wird nun durch das neue Logistikfahrzeug ersetzt. Ein vom Fahrzeugausschuss perfekt durchdachtes Logistiksystem das nun die Arbeiten immens erleichtern wird.

Das neue KLFA-L (Klein-Lösch-Fahrzeug mit Allrad, Logistik = Hebebühne) ist ein Mercedes Benz mit 190 PS und einer Besatzung, von 1:5 ausgelegt. Das Fahrzeug

Morgenstunden nach Stritzing gerufen, nachdem ein LKW eine Straßenlaterne umfuhr, und sich dabei die Ölwanne beschädigte.

Am Dienstag, **21. Dezember 2021** wurden wir zu einem Einsatz „Personenrettung - Kind in Teigknetmaschine mit Arm eingeklemmt“ am frühen Vormittag gemeinsam mit der



Dazu konnte Kommandant HBI Thomas Wieser die Kameradschaft der Feuerwehr, den Bürgermeister Karl Furthmair, den neuen Vize-Bürgermeister Gerald Nußbichler, den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Johann Kronsteiner und den Bezirks-Feuerwehrkommandanten OBR Herbert Ablinger, sowie den KDT HBI Christian Lehner und Stv. OBI Alois Dirisamer der FF St. Georgen willkommen heißen.

wurde von der Firma Rosenbauer aufgebaut und ausgestattet.

Einsätze in der FF Tolleterau

Der erste Einsatz für unser **neues KLFA-L** ließ nicht lange auf sich warten.

Am Freitag, **10. Dezember 2021** wurden wir in den frühen

FF St. Georgen gerufen. Der Rührhacken wurde mittels Schere abgeschnitten und der Rührtopf mit dem Spreizer zusammengedrückt um das Kind aus der misslichen Lage zu befreien. Nach einer Kontrolle im Krankenhaus konnte das Kind, unverletzt wieder mit seinen Eltern nach Hause fahren.





Neuer Solarkataster für St. Georgen ist online

St. Georgen als KEM-Mitgliedsgemeinde profitiert davon

Mit nur wenigen Klicks kann man online herausfinden, ob und wie das eigene Dach für Solarenergie genutzt werden kann. Der neue Solardachkataster der Region Mostlandl Hausruck wurde am 22. November 2021 präsentiert und steht ab sofort allen zur Verfügung. Unser Verein Sonnenstrom hat ihn schon getestet.

Einfach die Adresse eingeben oder auf der digitalen Karte das eigene Haus auswählen. In nur drei Schritten erhält der Nutzer dann einen Überblick über die Möglichkeit eine PV-Anlage zu machen, Wirtschaftlichkeit, CO₂-Einsparung und Kosten einer Solaranlage. Wichtige Parameter wie Anzahl der Bewohner oder Stromverbrauch können angepasst werden. Möglich ist das ab sofort für alle in den 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck.

„Der Solardachkataster Mostlandl Hausruck ist in seiner einfachen

Funktionsweise und mit seinem offenen Zugang einzigartig in Oberösterreich“, sagt Petra Humer, Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck. Die Idee dahinter: Die Energiewende in der Region weiter voranzutreiben und damit die Vision von 100% Erneuerbaren. Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck entwickelte den Solarkataster gemeinsam mit dem Softwarehersteller und Geoinformatik-Unternehmen Geoplex GIS GmbH aus Osnabrück. Das Projekt wird zu 60% von LEADER gefördert.

Unser Verein unterstützt alle Interessenten bei der Vorbereitung, Planung und Umsetzung einer Anlage. Jetzt, wo Strom massiv teurer wird, sollte jeder mit Dachfläche nachdenken, in eine PV zu investieren.



Im neuen Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) werden künftig sog. Erneuerbare Energiegemeinschaften, kurz EEG, möglich, deren Mitglieder Strom produzieren und sich gegenseitig Strom verkaufen können. Auch unser Verein Sonnenstrom plant, eine solche EEG zu gründen.



Zuerst aber muss genug produziert werden. Dazu plant unser Verein, kommendes Jahr wieder zwei bis drei Anlagen mit Finanzierung durch die St. Georgener zu errichten. Noch im Winter geht's los.

Der neue Solar-dachkataster Mostlandl Hausruck: www.solarkataster-mostlandl-hausruck.at





**Wohnzimmertests ab sofort
bei Ihrem Gemeindeamt erhältlich!**



Wieder gültig
 ab 21. Jänner
 2022!

Ein Einblick in unser Landjugend-Jahr 2021

Wir, die Landjugend Grieskirchen, blicken trotz mancher Einschränkungen auf ein schönes und spannendes Jahr 2021 zurück. Von einigen unserer Aktivitäten möchten wir gerne berichten.

Die ersten schönen Tage im März nutzten wir für die große Müllsammelaktion der Stadtgemeinde Grieskirchen unter dem Motto „HUI statt PFUI“. Gemeinsam befreiten wir unsere Heimatstadt vom Müll am Straßenrand und in den Grünanlagen.



Im Frühling setzten wir die Idee eines eigenen Feldanbaus um. So wuchsen im Laufe des Sommers auf unserem „Landjugendfeld“ in Pollham eine Bienenweide und die von uns angebaute Kartoffeln, Kürbisse, Zucchini, verschiedene Krautsorten, ... prächtig heran. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass einer unserer angebaute Riesen Kürbisse beim Landjugend-Bezirkswettbewerb in Kallham den 3. Platz gewann.



Die restliche Ernte verwandelten wir in folgende selbstgemachte Produkte: Zucchini-süß-sauer, Kürbismarmelade, Chutneys, Relish's und Russenkraut. All diese Schmankerln wurden auf dem von uns veranstalteten Erntedank-Frühschoppen in Grieskirchen und beim Erntedankfest in Pollham erfolgreich verkauft.

Bei perfektem Wetter wurde der bereits zuvor erwähnte Erntedank-Frühschoppen am 26. September unter musikalischer Leitung der Stadtkapelle Grieskirchen abgehalten. Mit kulinarischen Köstlichkeiten und leckeren Kuchen von der Frauenbewegung war dies eines unserer Highlights in diesem Jahr.

Kurz darauf folgte unsere Landjugend-Wanderung von Grieskirchen nach St. Georgen, entlang der schönen St. Georgner Mostbaum-Allee. Bei dem zweistündigen Ausflug absolvierten wir lustige Stationsbetriebe und mit einer anschließenden Grillerei klang der Abend gemütlich aus.

Einer unserer Fixpunkte im Herbst ist unser gemeinsames Mostpressen. Wie jedes Jahr rückten wir frühmorgens aus, um

mit dem Sammeln der Äpfel und Birnen zu beginnen. Nach einem stärkenden Mittagessen ging es daran, das Obst zu pressen. Stolz 500 Liter Apfelsaft und Most lagern nun im Keller und warten darauf, sich bei Mostkosten mit anderen Mösten zu messen.



Das war ein kleiner Einblick in unser vergangenes Landjugendjahr 2021. Unter Einhaltung aller Coronaregeln konnten wir unsere Projekte mit viel Freude und Erfolg gestalten. Das soziale Miteinander und das gemeinsame Tun stehen für uns an oberster Stelle.

Wir freuen uns immer wieder über neue Mitglieder in unserem Verein. Wenn also du und deine Freunde Interesse haben, ihr motiviert und zwischen 15 und 30 Jahre alt seid, dann meldet euch bei uns an!

Kontakt: Leiterin Simone Humer 0660/5425948 / Leiter Patrick Feischl 0664/75069790



Rücksichtnahme im „Wohnzimmer“ der Wildtiere

Der Winter ist für viele Menschen die Hochsaison für sportliche Betätigungen in der Natur. Für viele Wildtiere ist die kalte Jahreszeit hingegen eine Notzeit. Und unnötige Störungen können zur Lebensgefahr werden.

Die perfekte Schneelage lädt gerade jetzt zum Schneeschuhwandern oder Skitourengehen ein. Doch Stress und Entspannung liegen in der Natur oft eng beisammen. Während unter uns pandemiegeplagten Menschen die Lust am Naturerlebnis aktuell besonders groß ist und die Zeit der sozialen Isolation dazu führt, dass sich deutlich mehr Menschen in der freien Natur bewegen als sonst, bedeutet ein verstärktes Freizeitnutzer-Aufkommen teils einen enormen Stress für Wildtiere.

Todesgefahr bei Minusgraden

Wildtiere reagieren auf die für sie ungewohnten Störungen mit panikartiger Flucht. „Nicht selten haben die Tiere Todesangst. Vor allem, weil sie ein viel besseres Gehör haben als wir Menschen. Und diese Stresssituation kostet die Tiere enorm viel an Energie“, erläutert Christopher Böck, Wildbiologe und Geschäftsführer des OÖ. Landesjagdverbandes. Muss eine Gams durch brusthohe Schneemassen flüchten, verbraucht sie 15-mal so viel

Energie wie im Normalzustand.

Insbesondere in der kalten Jahreszeit, wenn das Nahrungsangebot ohnehin niedrig ist und eventuell durch Eis und Schnee verschärft werden, könne eine zusätzliche, massive Stressbelastung im Extremfall auch zum Tod durch Erschöpfung führen.



Es geht darum, die Interessen aller Raumnutzer und ihre Ansprüche in der Natur aufzuteilen. Die Natur wird nicht mehr, aber es gibt gerade jetzt mehr Nutzer. Das spüren die Wildtiere besonders. Ruhe ist insbesondere im Winter für die Wildtiere nun besonders wichtig. Das Rot- und Rehwild steht im Winter fast durchwegs bei den Fütterungen oder in deren Nähe. Jede Störung durch uns Menschen vertreibt die Tiere und zwingt diese, sich anderswo Futter zu suchen, meistens in Form von Baumwipfeln oder Baumrinde. Dadurch entstehen nicht selten gravierende Wildschäden am Wald.

Wichtige Vorinformationen

Futterstände und Wildeinstände sind deshalb gerade jetzt großräumig zu umgehen, damit Rehe und Hirsche in Ruhe fressen können. Wichtig ist, ehe man ins „Wohnzimmer“ der Wildtiere auf zwei Brettl'n einfährt, sich über die örtliche Lage genau zu erkundigen. Eine gute Ausrüstung ist oft eine Selbstverständlichkeit. Zur Vorbereitung einer Tour gehört aber auch das Einholen einer Information über die örtlichen Gegebenheiten – wo befinden sich zum Beispiel ausgewiesene Ruhezonen, die es dann unbedingt zu meiden gilt.

Ziel muss es sein, das Pendel zwischen Natur, Mensch und Tier im Lot zu halten. Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner dazu: „Ein gedeihliches Miteinander ist möglich, wenn jeder Naturnutzer ein entsprechendes Maß an Rücksichtnahme in den Wanderrucksack packt.“

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere. Schauen Sie doch einmal hinein. Oder besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/ooeljv>